

## „Da berühren sich Himmel und Erde“

### Der ungebetene Hochzeitsgast

Die Glocken dröhnen ihren vollsten Ton,  
und Photographen stehen knipsend krumm.  
Es braust der Hochzeitsmarsch von Mendelssohn.  
Der Pfarrer kommt. Mit ihm das Christentum!  
Im Dome knien die Damen schulternackt,  
noch im Gebet kokett und photogen,  
indes, die Herren, konjunkturbefracht,  
diskret auf ihre Armbanduhren sehn.  
Sanft wie im Kino surrt die Liturgie  
zum Fest von Kapital und Eleganz.  
Nur einer flüstert leise: Blasphemie!  
Der Herr. Allein. Ihn überhört man ganz.

Kurt Marti



Foto: Niclas Waldheim - Fotograf und Fotostudio

Hoffentlich nicht so wie im Gedicht von Kurt Marti! Zwar gehören die Glocken, der Fotograf, Schmuck und edle Kleidung zum „großen Tag“ dazu, doch eine Hochzeit und mit ihr die Ehe will das IrAdische mit dem Himmlischen verbinden.

„Da berühren sich Himmel und Erde“, so lautet das Motto vom Tag der Brautleute, der am Samstag, dem 15. Juni 2013 stattfindet. Von 10:00 bis 16:00 Uhr haben die Brautleute, die sich dieses Jahr „trauen“,

die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen, andere Brautpaare kennenzulernen und sich über himmlische und irdische Themen rund um die Hochzeit auszutauschen und zu informieren.

Der Tag, zu dem Brautpaare aus dem ganzen Kreisdekanat eingeladen werden, findet in St. Joseph und Medardus statt. Kern des Tages sind Gespräche und Informationen zu den Themen: Gestaltungswünsche und -möglichkeiten der kirchlichen Trauung sowie Spuren Got-

tes in unserer Ehe und Familie. Der Tag wird abgerundet mit filmischen, literarischen und bildlichen Akzenten und endet mit einem „Aufblick ins Himmlische“.

Liebe Brautpaare, wir, das Team vom Tag der Brautleute 2013 (Pfarrer Johannes Broxtermann, Heiner Bruns, Klaudia Grobel und Sandra Ostermann) freuen uns schon sehr auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Sandra Ostermann